

GEMEINDEBRIEF ◦ Dezember 2020 – Januar 2021
Evangelisch-methodistische Kirche ◦ Bezirk Heilbronn



zusammen *wachsen*



**INHALT**

Weihnachtsgottesdienste	S. 3
An[ge]dacht	S. 4
Advent Friedenskirche	S. 6
Gemeindeleben	
Gemeindeleben-Sparflamme	S. 7
Tatort Bibel	S. 7
Einsegnung, KU	S. 8
Taizé, ClassicBrass, Gedächtnis	S. 8
Bezirk, Kirche	
Innenstadt	S. 9
Klausurtag Friedenskirche	S. 10
Verabschiedung Eb. Gräse	S. 14
Elternzeit Rebekka Held	S. 16
Projekte	
Apfelsaft Gemeindegarten	S. 17
Weihnachtsbaumverkauf	S. 18
Weltmission	S. 19
Ökumene	S. 20
Gemeindefamilie	S. 22
Gottesdienstplan Dez/Jan	S. 25
Besondere Termine/Kalender	S. 26
Impressum	S. 27

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Licht am Ende des Tunnels sehen“ – das steht als Synonym dafür, dass in einer schwierigen Situation eine Besserung, oder wenigstens die Hoffnung auf Besserung, in Sicht ist. Während wir diesen Gemeindebrief erstellen, erleben wir gerade den „November-Lockdown“. Wieder werden Veranstaltungen abgesagt, sollen Kontakte minimiert werden. Wir wünschen uns – gerade in Richtung auf Advent und Weihnachten – ein Stück Normalität zurück und sind gleichzeitig herausgefordert mit der aktuellen Situation umzugehen.

Das spiegelt sich auch in diesem Gemeindebrief wider.

So stehen über unseren Planungen für den Januar noch manche Fragezeichen, auf unser traditionelles Kaffeetrinken zum Jahresbeginn werden wir vermutlich verzichten müssen und auch hinter dem Konzert mit Classic-Brass steht noch ein großes Fragezeichen.

Trotz allem wünschen wir Euch, dass Ihr die Botschaft der Hoffnung und des Trostes auch in dieser Adventszeit (neu) für Euch entdeckt.

Kerstin Schmidt-Peterseim



WEIHNACHTEN

Weihnachtsgottesdienste

Viele sehnen sich nach Normalität – gerade im Blick auf Weihnachten. Gleichzeitig wissen wir, dass Weihnachten nicht so sein wird, wie wir es gewohnt waren.

Wir feiern an Heiligabend in Frankenbach und in Leingarten jeweils einen Gottesdienst um 17:00 Uhr mit etwas unterschiedlicher Prägung.



In **Frankenbach** feiern wir – ähnlich wie am Erntedankfest – im Untergeschoss in einer Mischung von drinnen und draußen. Das ermöglicht, dass die Bläser spielen.

In **Leingarten** wird der Gottesdienst einen stärker meditativen Charakter tragen.

Zu beiden Gottesdiensten ist Anmeldung unbedingt erforderlich, da nicht absehbar ist, wie stark in diesem Jahr das Interesse an Gottesdiensten an Heiligabend wirklich ist.

Am ersten Feiertag feiern wir – wie an Ostern – einen Videogottesdienst, der vorab aufgenommen wird und über unsere Homepage angeschaut werden kann. Wer keinen Internetzugang hat, aber über einen Fernseher mit USB-Anschluss verfügt, bekommt gerne auch einen USB-Stick mit dem Video.

Tilman Sticher



Fotos Ute Schütz
Krippe Käthe Graner



Licht sein

Licht sein
bedeutet rein sein
durchschaubar.
Da ist kein dunkler Fleck,
von dem niemand erfahren soll,
kein Geheimnis,
das geschützt werden muss.

Licht sein
bedeutet ehrlich sein
Dinge ans Licht bringen
und mit ihnen umgehen.
Das Unscheinbare scheinbar machen,
es zum Licht bringen.

Ans Licht bringen bedeutet auch:
Aus jemandem heraus lieben,
was Gott hineingelegt hat.
Das Licht der Welt zu sein, heißt,
Licht in Dunkelheiten zu bringen.



Jedes Jahr aufs Neue faszinierend:
Die dunkelste Jahreszeit wird
durchbrochen von Weihnachten!
Menschen zünden Kerzen an und bringen
Milliarden von kleinen Lichtern zum
Leuchten.

Die Sehnsucht danach, dass es heller
wird. Dieses viele Dunkel ist einfach nicht
gut. Wir brauchen Licht, sehnen uns nach
Helligkeit, nach Sonnenstrahlen am Tag
und Gemütlichkeit durch schönes Licht
bei Nacht.

Gott ist so sympathisch, zugewandt: Er
weiß, was wir brauchen und schenkt
Licht. Ein besonders heller Stern leuchtet
auf die Krippe, an der wir anbetend
stehen können.

Das könnte eine Idee für diese dunkle
Jahreszeit und den Advent sein:



AN[GE]DACHT

Jeden Abend an der Krippe zu stehen und zur Ruhe zu kommen.

Sich von dem Licht, das heraus strahlt, anleuchten zu lassen. Das Gesicht zu erwärmen und dieses Strahlen aufzunehmen und zu genießen.

Wer möchte, kann davon etwas weitergeben.

Lasst uns das doch miteinander teilen, was wir erleben durch die Momente an der Krippe.

Schreibt mir einfach eine Mail (christina@detkas.de) und wir teilen das mit all denen, die mitmachen wollen.

Vielleicht ist es mal ein Liedvers oder ein Text, ein Gedanke, eine Idee, ein Gedicht, eine Melodie, eine Aktion, ein Traum, ein Erlebnis, eine Gottesbegegnung. Es können so unterschiedliche Dinge sein, die unser Leben hell machen und mit denen wir das Leben anderer leuchten lassen.

„Die Adventszeit beginnt im Herzen eines jeden Menschen.

Licht ist etwas, das sich im Innern entfaltet und nach außen strahlt.“

So wünsche ich Euch Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefs viele schöne, leuchtende und segensreiche Momente in der Advents - und Weihnachtszeit und grüße Euch mit einem Weihnachtsgedicht von Joseph von Eichendorff:

Eure Ina Detka

Weihnachten

Markt und Straßen steh'n verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus.
Sinnend geh' ich durch die Gassen,
Alles sieht so friedlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein steh'n und schauen,
Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld.
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen -
O du gnadenreiche Zeit!





Warte mal!

Advent -eine Zeit des Wartens? Machen wir uns nichts vor, oft haben wir die Wochen vor Weihnachten auch als Stress erlebt. Die Beschreibung eines Pfarrers als „Hetze von Besinnung zu Besinnung mit kalorienreichem Begleitprogramm“ finde ich ganz treffend.

In diesem, im wahrsten Sinn des Wortes verrückten Jahr, wird vieles anders sein. Einiges ist schon abgesagt: Weihnachtsmärkte, große Adventsfeiern, auch der lebendige Adventskalender in Frankenbach.

Vielleicht sollten wir den Verlust des Gewohnten einfach als Chance sehen, die Adventszeit als das zu sehen, was sie sein könnte.

Warten, dass es anders kommt als erwartet.

Wir wissen noch nicht, ob sich Gruppen und Kreise im Dezember wieder treffen können und auch die Gottesdienste sind anders als gewohnt, deshalb wollen wir in der **Adventszeit die Tür der Friedenskirche** an zwei Tagen in der Woche weit öffnen:

Mittwochs 09:30 bis 13:00 Uhr

Freitags 15:00 bis 18:00 Uhr



Wir laden ein, die Kirche zu besuchen und sich Zeit zu nehmen für Stille und Gebet.

„**Advents-Gesichter**“ werden die Besucher an verschiedenen Stationen ansehen. Sie alle geben unserer Hoffnung ein Gesicht, dem Hoffen auf das Kommen Gottes in unsere Welt.

Lassen Sie sich von ihnen ansehen und ansprechen.

Gönnen Sie sich Augen-Blicke in dieser anderen Adventszeit, die Sie neu daran erinnern, was wir an Weihnachten feiern:

Gott kommt, anders als erwartet, mit menschlichem Gesicht.

(Natürlich gelten bei den Besuchen die gültigen Hygienevorschriften wie Maske tragen, Abstand halten, Hände desinfizieren usw.)

Barbara Friedmann



Gemeindeleben auf Sparflamme

Kein Chor, Frauenkreis in digitaler Form, Gottesdienst mit zwei Metern Abstand, Singen mit Maske, möglichst wenig Kontakte – das ist nicht das Gemeindeleben, das wir eigentlich bräuchten.

Manche Personen habe ich schon Monate lang nicht mehr gesehen, mit anderen pflege ich zum Glück gute Kontakte, denn Gemeinde lebt ja von Beziehungen, vom Miteinander.

Nun geraten immer wieder gerade Kirchengemeinden in die Kritik, weil sie gegen Regeln verstoßen haben und zu Hotspots geworden sind. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Es bleibt uns nichts anderes übrig, als uns an die Vorschriften zu halten, miteinander so gut es geht in Verbindung zu bleiben, aneinander zu denken und zu hoffen, dass die Zeit der Beschränkungen und Verbote irgendwann vorbei ist.

Ich bin froh, dass wir uns in Deutschland wenigstens zeitlich und räumlich unbegrenzt bewegen können. Das ist eine große Freiheit, die viele um uns herum nicht haben.

In der Hoffnung, dass im nächsten Jahr alles wieder anders ist, werden wir auch die eingeschränkte Advents- und Weihnachtszeit überstehen.

Eva-Maria Schmolz

Tatort Bibel – und „Bibelstunde online“

Im November haben wir noch einmal alle Veranstaltungen vor Ort abgesagt und wieder zu einer „Bibelstunde online“ eingeladen, in der wir uns mit der Tageslese beschäftigt haben. Die Reihe zu Dietrich Bonhoeffer wurde unterbrochen. An folgenden Terminen sollen die Themen nachgeholt werden:

8. Dezember 2020

„Teure Gnade“ – Matthäus 19, 16 - 22

15. Dezember 2020

„Kreuz“ – Jesaja 53

12. Januar 2021

„Mensch Jesus – Von der Würde des Menschen“ – Markus 15, 20 - 39

19. Januar 2021

„Christus als Gemeinde – hat die Kirche eine Zukunft?“

Kerstin Schmidt-Peterseim



Falls auch im Dezember und Januar keine Veranstaltungen vor Ort stattfinden, wird es zu den genannten Terminen eine Bibelstunde online zur Tageslese geben.



Einsegnung und kirchlicher Unterricht ab 2021

Im März 2020 hätte das Abschlusswochenende des Kirchlichen Unterrichts stattfinden sollen; zwei gemeinsame Tage sollten der Vorbereitung der Einsegnung dienen. Doch dann kam Corona und alle Planungen waren hinfällig.

Seitdem haben wir geplant, verworfen und neu überlegt, wann die Einsegnung von Tom und Steven gefeiert werden kann. Für die Einsegnung von **Tom** haben wir nun den **10. Januar 2021** festgelegt, der Einsegnungstermin für **Steven** folgt im **Frühjahr**.

Da die Corona-Pandemie immer noch den Alltag in der Gemeinde, aber auch den der Schülerinnen und Schüler beeinflusst, haben wir noch nicht mit einer neuen Gruppe den Kirchlichen Unterricht begonnen.

Für die **Einsegnung 2022** wird im Januar 2021 der Unterricht in Frankenbach beginnen. Hierzu ist es bis Ende Dezember 2020 noch möglich, sich anzumelden.

Kerstin Schmidt-Peterseim

Taizé-Abende

leben davon, dass viel gesungen wird. Da dies zurzeit leider nicht möglich ist, setzen wir die Taizé Gebete erstmal aus und kündigen sie wieder an, wenn sich die Lage verändert hat.

Es ist echt schade, aber so ist es eben derzeit...

Ina Detka

Classic Brass

Es gehört zu den langjährigen Traditionen in der Friedenskirche, dass Jürgen Gröblehners »Classic Brass« im Dezember ihr Weihnachtskonzert bei uns spielen.

Es ist geplant für Freitag, **18.12.2020**.

Bei Redaktionsschluss steht noch nicht fest, ob es stattfinden kann. Bitte beachten Sie unseren Infobrief und unsere Homepage!

Tilmann Sticher

Gesprächskreis Gedächtnis

Nein, er geht nicht vergessen, sondern hat Corona-frei. - Aber er muss warten, bis er, je nach Lage, wieder unbeschwert stattfinden kann. Trotz der Zwangspause hat er sich sogar erfreulicher Weise um eine Person erweitert. Gehen wir mal davon aus, dass er im Frühjahr 2021 wieder einberufen werden kann.

Bis dahin bleibt gesund und behütet,
Eure Sabine



Die EmK in der Heilbronner Innenstadt

Im letzten Gemeindebrief habe ich von den Projektideen berichtet, die in den vergangenen Jahren die Arbeit in der Innenstadt angetrieben hat: das Ökumenische Projekt im Neckarbogen und danach das Kooperationsprojekt mit der Diakonischen Jugendhilfe.

Auch wenn diese großen Projekte – vor allem aus finanziellen Gründen – nicht umgesetzt werden konnten, so liegt doch noch vielen am Herzen, als EmK in der Heilbronner Innenstadt präsent zu sein. Von großen (teuren) Projekten wird man sich verabschieden müssen, auch wenn sie zeitgemäß und zukunftsweisend gewesen wären.

Die Sehnsucht bleibt, in der Heilbronner Innenstadt Kirche anders zu leben. Mit aufgetischt an verschiedenen Orten und im *fresh* haben wir begonnen, das umzusetzen. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie schwer es ist, innerhalb der Strukturen eines Bezirks Bestehendes und Neues gemeinsam und ohne Konkurrenzdenken zu fördern und zu entwickeln.

Deshalb wuchs die Überzeugung, dass es sowohl für die Entwicklung der Arbeit in der Innenstadt als auch für die Weiterentwicklung der bestehenden Gemeinden gut ist, das Innenstadtprojekt aus dem Bezirk in die Selbstständigkeit

zu entlassen. Damit wird ihm die Möglichkeit gegeben, ein Gemeindegründungsprojekt der Jährlichen Konferenz zu werden.

Den Engagierten in der Innenstadt ist es wichtig, diesen Schritt mit dem Bezirk gemeinsam zu gehen, sich nicht abzuspalten, sondern miteinander den Weg in die Selbstständigkeit zu gestalten. Als Bild für diesen Prozess gefällt mir das Erwachsenwerden von Kindern. Eltern müssen ihre Kinder loslassen. So können Kinder ihren eigenen Weg finden und gehen. Und gleichzeitig gibt das Eltern wieder mehr Zeit für sich. Und trotzdem bleiben sie Familie. Mit einer strukturellen Trennung können wir die Arbeit der bestehenden Gemeinden und der neuen Gemeinde miteinander auf den Weg bringen und sich dann unabhängig weiter entwickeln lassen.

Die Entwicklung der Arbeit in der Innenstadt wird dann durch die Fachgruppe der Süddeutschen Konferenz für Gemeindegründung begleitet.

Tilmann Sticher



Klausurtag am 26.09.2020

Weiterentwicklung Friedenskirche Frankenbach

Bereits im Februar 2020 haben sich der Gemeindevorstand Frankenbach und Interessierte getroffen, um sich Gedanken über die Weiterentwicklung des Gemeindezentrums Friedenskirche zu machen.

Daraus ist eine wunderschöne, gemeinsam erarbeitete Idee entstanden. Das

Haus der Begegnung Friedenskirche

Aus diesem Grund fand am 26.09.2020 ein Klausurtag des Gemeindevorstandes Friedenskirche, den Vertreter/-innen aus den Arbeitsgruppen der Friedenskirche und zwei Moderator/-innen der Fachgruppe Gemeindeberatung der EmK statt.

Erste konkrete und Corona-konforme Schritte wurden angesprochen, geklärt und vereinbart.

Im ersten Schritt wurde das Fundament für die Weiterentwicklung erarbeitet. Warum sind wir hier? Was sind unsere Ziele? Wo sehen wir uns in der Zukunft?

Gemeinsam waren wir uns nach intensiven Gesprächen, Diskussionen und Gruppenarbeiten einig, dass wir uns auf den Weg machen, das Gemeindezentrum Friedenskirche mit Gottes Hilfe zu öffnen, sowohl nach INNEN wie auch nach AUSSEN.

Die bereits beim ersten Klausurtag am 8. Februar 2020 erarbeitete Darstellung und Ideensammlung für das Haus der Begegnung wurde als Grundlage vorgelegt und von der Gruppe angenommen.

An den erarbeiteten drei Säulen

- Beziehungen nach außen
- Beziehung zu Gott
- Beziehungen nach innen

wurde an diesem Klausurtag intensiv weitergearbeitet.





Das Miteinander unter uns Brüdern und Schwestern, unseren Freunden und Wohlgesinnten und die gegenseitige WERTSCHÄTZUNG muss wieder gestärkt und gefördert werden. Dazu wurden folgende Schritte festgelegt:

- Wir werden die Besuchsdienste innerhalb unserer Gemeinde neu intensivieren, persönliche Kontakte für Jung und Alt ausbauen und aufbauen.
- Wir werden viel mehr, vor allem in der momentanen Corona Zeit, auf einander achten, für einander da sein. Kontakte (auch telefonisch) pflegen und schätzen.

Bei dem Ziel, uns nach AUSSEN weiter zu entwickeln, wurden folgende Schritte festgelegt:

Bereits ab 01.01.2021 wird der Kindergarten der Stadt Heilbronn für zwei Jahre mit ca. 22 Kindern in der Regel von Montag bis Freitag von 8:00 bis 13:30 die zwei kleinen Räume im UG belegen. Das heißt, wir werden unser Gemeindezentrum Friedenskirche mit Kindern bereichern. Natürlich auch mit den Eltern, die die Kinder bringen und abholen. Daher haben wir beschlossen, den Eingangsbereich neu zu gestalten, um ihn freundlich, ansprechend und einladend erscheinen zu lassen.

Diese Neugestaltung soll auch alle Kirchenbesucher ansprechen und sie immer willkommen heißen, nach dem Motto „Schön, dass Sie da sind.“

Darüber hinaus möchten wir das unmittelbare Umfeld der Friedenskirche in der Burgundenstraße ansprechen. Wir stellen uns vor, jährlich ein „Burgunden Straßenfest“ auf unserem Gelände durchzuführen, wozu die Nachbarschaft in unsere Friedenskirche gezielt eingeladen wird.

Ein weiterer Punkt ist das Angebot eines Mittagessens in unseren Räumlichkeiten. Dieses soll einmal im Monat stattfinden. Weitere Details hierzu sind noch in Abstimmung.

Weiterhin sind wir mit der Musikschule Heilbronn im Gespräch. Auch hierfür werden wir unser Gebäude mit Unterrichtsräumen öffnen. Wir sehen für uns hier eine sehr gute Möglichkeit, um uns im musikalischen Bereich weiter zu entwickeln. Im ersten Schritt geht es um Unterricht für Blasinstrumente. Vielleicht gelingt es uns hiermit auch, Nachwuchs für unseren Posaunenchor zu gewinnen.



Unser großes Ziel ist es, das Gemeindezentrum Friedenskirche in Heilbronn-Frankenbach als ein HAUS DER BEGEGNUNG mit Gottes Glückseligkeit, mit Charme und Wärme, aber auch mit moderner Technik umzugestalten und als festes Standbein innerhalb der EmK Heilbronn zu etablieren, ansprechend für Jung und Alt.

Mit dem Gemeindezentrum Friedenskirche in Heilbronn-Frankenbach haben wir einen Standort im Bezirk Heilbronn, der mit seiner optimalen Infrastruktur (Parkplätze, Bushaltestelle direkt vor der Türe, zentral gelegen) alle Voraussetzungen mitbringt, um weiter ausgebaut werden zu können.

Daran arbeiten wir als Gemeindevorstand zusammen mit allen Interessierten und Förderern des Gemeindezentrums Friedenskirche.

Mit Gottes Hilfe und all unserem persönlichem Engagement können wir hier etwas Gutes und Ansprechendes erarbeiten und erreichen.

Andrea Gehrig
Mitglied des GV Friedenskirche

Städtischer Kindergarten zieht in die Räume der Friedenskirche ein

Ab Januar 2021 wird ein eingruppiger Kindergarten im Untergeschoss der Frankenbacher Friedenskirche einziehen.

Die neue Kita in Neckargartach befindet sich noch in der Planungs- und Bauphase. Zwischenzeitlich wird – voraussichtlich bis Ende 2022 – eine 20-köpfige Kinderschar (3 bis 6 Jahre) mit den Erzieherinnen ihr Domizil bei uns haben.

Wir sind gespannt, wie sich dieses Zusammenleben gestaltet.

Kerstin Schmidt-Peterseim



Eberhard Gräsle

62 Jahre lang Organist und noch viel mehr!
1958 bis 2020 in wechselhaften Zeiten



Organist auf Harmonium, Klavier und Orgel, Chorleiter, Sänger, Flötenspieler, zeitweise Posaunenchorleiter und Altposaune-Spieler – das alles zeichnet **Eberhard Gräsle** aus!

Dem Gemeindevorstand und der Gemeinde von Leingarten teilte Eberhard in diesem Herbst mit, dass er leider keinen Dienst mehr an der Orgel

ausführen kann. Er schreibt:

„Ich nehme voll Freude und Dankbarkeit Abschied von einem Instrument, den großen Namen Gottes mit frohem Mut zu rühmen.“ Zum Schluss schreibt er:

„Mein Herz ist voll Freude und Dankbarkeit, wie unsere Gemeinde Gottes Güte erfahren hat. Ich habe eine kleine Zeit Mühe und Arbeit gehabt und habe großen Trost gefunden!“



VERABSCHIEDUNG

Alle wissen, dass Eberhard vor jedem Einsatz sehr, sehr viel geübt hat! Und nicht nur das, er hat immer sehr darauf geachtet, dass Vorspiel und Nachspiel – und als Chorleiter die Liedauswahl – optimal zur Predigt passen. (Dass Pastoren ihn hierbei manchmal im Stich gelassen haben und viel zu spät den Predigttext geliefert haben, hat er nie verstanden – zu Recht!)

Auch als Chorleiter hat Eberhard viele „Pflöcke“ eingeschlagen. Unvergessen sind viele Erntedank-Konzerte oder Einsätze bei Allianzkonferenzen, Evangelisationen, Gottesdiensten.

Großen Respekt hatte Eberhard vor den CS-Komponisten Ruppel und Beuerle, bei denen er auch viele Schulungen mitgemacht hat. Manche der Sängerinnen und Sänger hatten allerdings auch ihre Probleme mit den Dissonanzen von Ruppel – hier hat Eberhard viel Überzeugungsarbeit geleistet.

Ein großes Plus für Eberhard: Er hat immer wieder mit Erfolg versucht, junge Musikanten einzubeziehen und zu fördern.

Aber auch das gehört zu Eberhard: Was ihm absolut gegen seine innere Überzeugung ging, hat er verweigert.

Ich denke, dass das Motto des 100-jährigen Gemeindechorjubiläums am 6. Mai 1990 ein Leben lang auch das Motto von Eberhard Gräsle war und ist:

GOTT LOBEN, DAS IST UNSER AMT!

Paul Gräsle





REBEKKA HELD

Liebe Geschwister,

nun liegt ein halbes Jahr Elternzeit hinter mir und ich hatte Zeit, eine Entscheidung bezüglich meines weiteren Dienstes zu fällen. Aufgrund meiner familiären Situation, die durch die Auswirkungen der Pandemie natürlich noch erschwert wurde, war mein Wiedereinstieg ab Januar 2021 von Anfang an „unter Vorbehalt“ geplant.

Die Lage hat sich allerdings alles andere als entspannt. Für meinen Mann und mich ist es zurzeit unmöglich, zwei Berufe und die Kindererziehung unter einen Hut zu kriegen. Ich habe mich mit meiner Entscheidung sehr schwergetan, schließlich hat das ganz viele verschiedene Konsequenzen: Für die Arbeit des Bezirks, für meine Ausbildung und für uns als Familie. Letztlich habe ich aber eine Verlängerung meiner Elternzeit beantragt. Diese Entscheidung ist aus diversen Gründen gerade die einzig sinnvolle Lösung, auch wenn sie nicht optimal ist.

Die Verlängerung der Elternzeit hat für mich zur Folge, dass ich meine Probezeit (inklusive Empfehlung für den ordinierten Dienst) auf einem anderen Bezirk abschließen muss, da die Stelle in Heilbronn möglichst schnell wieder besetzt werden soll.

Eine andere Person soll also 2021 eine Dienstzuweisung erhalten und mein Dienst hier ist somit beendet.

Wir als Familie bleiben Euch aber noch eine Weile erhalten: Ruben wird seine Ausbildung in der Aufbaugilde Heilbronn erst nächstes Jahr beenden, daher ist es (noch) kein Abschied – zumindest bis Mitte des kommenden Jahres bzw. bis wir die Dienstwohnung zugunsten des neuen Pastors/der neuen Pastorin räumen werden. Bis dahin werden wir in Frankenbach Mieter bleiben und anschließend bis auf weiteres in meine alte neue Heimat Worms ziehen.

Wir hoffen, dass es uns dann möglich ist, einen schönen Abschied mit Euch zu feiern! Aber bis dahin vergeht ja noch etwas Zeit!

Herzliche
Segensgrüße,

Eure/Ihre
Rebekka Held



Apfelsaft – aus dem Gemeindegarten – für den Gemeindegarten

In diesem Jahr schenkte der Herr uns reichlich: die Zweige der Obstbäume neigten sich ob ihrer großen Anzahl an Früchten, der Boden war bedeckt mit reichlich Fallobst. So auch im Gemeindegarten.

Beim Bezirksgottesdienst fiel uns auf, wie viele Äpfel bereits auf dem Boden lagen und wie viel mehr noch an den Bäumen hingen. Und wir entschieden uns, aus ihnen Apfelsaft zu machen. An einem herrlichen Nachmittag voll warmer Herbstsonne konnten wir ein ganzes Auto voller Äpfel ernten und auflesen.



Am nächsten Tag sollte aus ihnen der Saft gepresst werden. Die Maschinen dazu und die Logistik konnten wir von unserer SOLAWI (solidarischen Landwirtschaft) in Hausen mieten. Und wieder blieb uns das Wetter treu.



Zu dritt schnitten wir die Äpfel aus, zerkleinerten sie mit dem Obsthäcksler und pressten alles in zwei Durchgängen in der Wasserpresse. So konnten wir aus den Äpfeln ganze 75 Liter Saft pressen, der pasteurisiert und in 5-Liter-Säcke abgefüllt wurde.

Diese standen in Frankenhach und Leingarten zum Verkauf. Inzwischen sind sie restlos verkauft.

Der Gewinn kommt dem Gemeindegarten und den dort anstehenden Arbeiten zugute. Aufgrund der großen Akzeptanz planen wir im kommenden Jahr eine Wiederholung der Aktion. Dann heißt es wieder: Saft aus dem Garten – für den Garten.

Tanja Eggers.




Evangelisch-
methodistische
Kirche



*Weihnachts-
baumverkauf*

12. Dezember 9 - 17 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation werden wir in diesem Jahr nur den Baumverkauf, ohne Bewirtschaftung, durchführen. **Ihre und unsere Gesundheit ist uns wichtig!**

EmK-Gemeindezentrum - Leingarten - Brühlstr. 3

Nähe Bahnhof



Corona-bedingt sind wir, die EmK, in diesem Jahr personell nicht in der Lage den Baumverkauf zu stemmen. Wir haben uns deshalb entschlossen den Verkauf an unseren langjährigen, regionalen Partner und Lieferanten Peter Senghaas (Kirchhausen) zu übergeben. Er wird den Verkauf in bewährter Weise durchführen und von uns als Veranstalter unterstützt.

Neuer Service für Sie!!!

Sie bestellen bei uns Ihren Wunschbaum - Wir liefern aus!

Jeder Besteller erhält 1 Flasche Glühwein (0,25 ltr.) zum Genießen zu Hause.
(Bestellen Sie Ihren Wunschbaum bis 10.12.20 bei Gerhard Schütz - Tel. 0177 5403271
Rolf Schieffer - Tel. 07131 403149 oder auf emk-heilbronn.de.
Größe angeben - schlank oder breit - wir liefern Ihren Wunschbaum in Leingarten und im Heilbronner Stadtgebiet gegen eine kleine Gebühr aus.

A ...mit Abstand die schönsten Bäume auswählen!

bei Abholung erhalten Sie pro Baum einen Kaffee-GUTSCHEIN (einlöslich in 2021 in unserem Café in der Kirche)

H ...Hygiene Maßnahmen beachten!

A ...Maskenpflicht!

Weihnachtsaktion 2020



Ausbildung fördern

Ermöglichen Sie Jugendlichen in Westafrika eine Ausbildung in einem Handwerksberuf. Ab 10 Euro sind Sie dabei.

Spenden Sie Zukunft!

Fürs LEBEN lernen

Spendenkonto EmK-Weltmission

IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Verwendungszweck: G5181 – Straße und PLZ angeben

Geschenkkunde anfordern!

Tel.: 0202 7670190; E-Mail: weltmission@emk.de

Ökumenische Bibelwoche

Rund um den Ökumenischen Bibelsonntag am letzten Sonntag im Januar 2021 finden vielerorts ökumenische Bibelwochen statt. In diesem Jahr werden Texte aus dem Lukas-Evangelium ausgelegt und besprochen unter dem Thema »In Bewegung – in Begegnung«.

Auf unserem Bezirk gibt es in der **Heilbronner Nordstadt** und in **Frankenbach** folgende Angebote:

Montag, 25. Januar 2021

19:30 Uhr: Heilbronn, Wartberg-Gemeindehaus: Lukas 1, 39 - 56
Hirte Gerald Krimmer und Evangelist Klaus Rommel, Neupost. Kirche

Dienstag, 26. Januar 2021

14:30 Uhr: Frankenbach, Evangelisches Gemeindehaus: Lukas 10, 38 - 42
Pastor Tilmann Sticher, EmK

Mittwoch, 27. Januar 2021

14:30 Uhr: Frankenbach, Evangelisches Gemeindehaus: Lukas 1, 39 - 56
Pfarrerin Susanne Wahl + Konfirmanden, Evangelische Kirche
19:30 Uhr: Heilbronn, Baptisten, Schillerstraße 16: Lukas 5, 1 - 11
Pastor Martin Grawert, Baptisten

Donnerstag, 28. Januar 2021

14:30 Uhr: Frankenbach, Evangelisches Gemeindehaus: Lukas 5, 1 - 11
Pfarrerin Susanne Wahl, Evangelische Kirche

Montag, 1. Februar 2021

19.30 Uhr: Heilbronn, Neupostolische Kirche, Pfühlstraße 6: Lukas 7,36 - 50
Pfarrerin Tatjana Gressert, Evangelische Kirche

Mittwoch, 3. Februar 2021

19.30 Uhr: St. Augustinus, Goethestraße 75: Lukas 10, 38 - 42
Pfarrerin Christine Marschall, Evangelische Kirche, und Pfarrer Markus Pfeiffer, Röm.-kath. Kirche



Ökumenischer Bibelsonntag

Am Sonntag, **31. Januar 2021**, wird der Ökumenische Bibelsonntag mit Gottesdiensten mit Kanzeltausch unter dem gemeinsamen Thema »Seht, das Reich Gottes ist mitten unter euch.« (Lukas 17, 20 - 21) begangen.

Frankenbach

9:30 Uhr Friedenskirche, Pfarrerin Susanne Wahl

Heilbronn-Nordstadt - ökumenischer Kanzeltausch

- 9:00/10:30 Uhr St. Augustinus: Pfr. Steven Häusinger (Ev.)
9:45 Uhr Wichernkirche, Pastor Martin Grawert (Bapt.)
10:00 Uhr Baptisten, Gemeindefereferent Aslan Demir (Kath.)
10:00 Uhr Wartbergkirche, Pastor Tilmann Sticher (EmK)

Tilmann Sticher

Leingarten

Bereits am Sonntag vorher, am **24. Januar 2021**, findet in Leingarten der traditionelle ökumenische Kanzeltausch statt:

Die Kanzeln bleiben natürlich an Ort und Stelle, aber die Predigenden nutzen am 24. Januar nicht ihre gewohnte Kanzel.

Unter dem Motto „Rufen und berufen“ (Lk 5) wird Pfarrer Gebhardt die Predigt in der EmK halten, Pastorin Schmidt-Peterseim wird in der Martin-Luther-Kirche zu Gast sein, Pfarrer Theilig in St Lioba und Pastoralreferentin Beck in der Lorenzkirche.

Kerstin Schmidt-Peterseim



Gottesdienste auf dem Bezirk Heilbronn Dezember 2020 – Januar 2021

	FRIEDENSKIRCHE FRANKENBACH 9:30 Uhr	GEMEINDEZENTRUM LEINGARTEN 10:45 Uhr	DIGITAL UND ZUHAUSE PER ZOOM* 10:30 Uhr
06.12. 2. Advent	Kerstin Schmidt- Peterseim	Kerstin Schmidt- Peterseim	Tilman Sticher
13.12. 3. Advent	Tilman Sticher	Tilman Sticher	Kerstin Schmidt- Peterseim
20.12. 4. Advent	Kerstin Schmidt- Peterseim	Kerstin Schmidt- Peterseim	Tilman Sticher
24.12. Heiliger Abend	17:00 Uhr draußen und drinnen Kerstin Schmidt- Peterseim	17:00 Uhr meditativ Tilman Sticher	
25.12.	Gottesdienst per Video für Zuhause		
27.12.		10:00 Uhr Kerstin Schmidt-Peterseim	
31.12.	17:00 Uhr/Abendmahl? Kerstin Schmidt- Peterseim	22:00 Uhr/Abendmahl? Tilman Sticher	
Achtung: im Januar Änderungen möglich!			
03.01.	Ilse Dillmann?	Ilse Dillmann	
10.01.	Einsegnung		
17.01.	Ina Detka	?	
24./31.01.	Ök. Kanzeltausch	Ök. Kanzeltausch	

- ✓ Achtung: Aktuelle Änderungen finden sich auf der **Homepage**.
- ✓ Noch immer bitten wir um **Anmeldung** per Mail (gottesdienste@emk-heilbronn.de) oder telefonisch (07131 6425449) bis Samstag, 12 Uhr.
- ✓ Ein Impuls ist ab Montag auf der Homepage als PDF-Datei herunterzuladen und unter der Telefonnummer 06131 7484813 zu hören.
- ✓ * neues digitales Format per Zoom-Meeting: 997 8844 5322 – Passwort 747474

Änderungen vorbehalten!

Zusammenstellung Kerstin Schmidt-Peterseim

Alle Termine leider immer noch unter Vorbehalt!



KALENDER

Termine Dezember 2020 – Januar 2021

- Nur bisher als wahrscheinlich realisierbar angesehene Termine -
(aktuell festzulegende jeweils im wöchentlichen Rundbrief der Pastoren)

Di	01.12.	14:30 19:30 19:30	Erzählcafé in Frankenbach: Adventsfeier Projektgruppe Innenstadt Gemeindevorstand in Leingarten
Mi	02.12.	19:30 20:00	Hauskreis Gräsle in Leingarten: Hausgebet im Advent Gemeindevorstand Friedenskirche
Do	03.12.		19:30 Bezirksvorstand / 20:00 SpiA in Leingarten
Mo	07.12.	18:30	Vortrag über Zoom von Dr. Benjamin Zeier – s. a. S. 27
Mi	09.12.	18:30 19:30	Lebendiger Adventskalender in Leingarten im Gemeindezentrum Frauenkreis in Leingarten
Do	10.12.		Ausschuss Zusammenwirken
Sa	12.12.		Weihnachtsbaumverkauf
Di	15.12.	14:30	Heilbronner Seniorenkreis in Leingarten: Tragt in die Welt nun ein Licht
Fr	18.12.		Classic Brass?
Sa	19.12.	14:00	Samstagswanderung mit Wilfried Drauz
Mi	30.12.	15:00	Redaktionssitzung Gemeindebrief bei Marlo Gräsle
01.-07.01.2021 Urlaub Kerstin Schmidt-Peterseim			
So	10.01.		1. Einsegnung geplant
Mi	13.01.	19:30	Hauskreis Gräsle in Leingarten: Bestattungskultur
Mi	20.01.	20:00	Frauenkreis in Leingarten: Resilienz
Do	21.01.		Ausschuss Zusammenwirken
25.01.-03.02.2021 Ökumenische Bibelwoche (Seite 20/21)			

Die Seite

„Regelmäßige Termine der Bezirksgemeinde“

fehlt auf Grund der vielen Unwägbarkeiten und Unsicherheiten auch in diesem Gemeindebrief.

Bitte das regelmäßig wöchentlich erscheinende Info-Mail von Pastor Sticher und/oder Pastorin Schmidt-Peterseim beachten, ebenso unsere Homepage!

Wer die Info-Mail gerne noch bekommen möchte, melde sich bitte bei
pastor_innen@emk-heilbronn.de.

Der Text kann auch unter der Telefonnummer 07131 993640 angehört werden.



ADRESSEN - IMPRESSUM

Pastorinnen/Pastor EmK Heilbronn:

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim

Telefon 07131 403483

Kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Dienstreier Tag: Montag

Pastorin a. P. Rebekka Held

In Elternzeit

Pastor Tilmann Sticher

Telefon 07131 7484814

Tilmann.Sticher@emk.de

Dienstreier Tag: Freitag

Konten EmK Heilbronn:

EmK Heilbronn-Frankenbach

Kreissparkasse Heilbronn

IBAN: DE10 6205 0000 0004 7016 35

EmK Heilbronn-Pauluskirche und
Leingarten

Kreissparkasse Heilbronn

IBAN: DE86 6205 0000 0000 0011 02

Ansprechpartnerin Flohmarkt

Leingarten: Tanja Eggers

Telefon 07133 1838506

tanja_eggerts@web.de

Gemeindebüro

74078 Frankenbach
Burgundenstr. 62

Ute Schumacher

Mittwoch und Freitag

14 bis 18 Uhr

07131 911428

gemeindebuero@emk-heilbronn.de

www.emk-heilbronn.de

Redaktionsteam

Sabine Bethke-Bunte

Christina Detka

Tanja Eggers

Marliese Gräsle

Kerstin Hess

(Anja Klix)

Christopher Klix

Kerstin Schmidt-

Peterseim

Eva-Maria Schmolz

Beiträge bitte an

marlo@graesle.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

10.01.2021

Redaktionelle Überarbeitungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben lediglich die Meinung des Verfassers wieder.

Fotos privat, Pixelio oder gekennzeichnet, Kirchenfotos Leingarten und Frankenbach Daniel Schmidt



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Hinweis in letzter Minute von Angelika Schmidt, unserer Missionsbeauftragten:
Dr. Benjamin Zeier (Diospi Suyana) wird am 07.12.2020 um 18:30 Uhr per Zoom mit einem Vortrag mit aktuellen Nachrichten aus Peru zu sehen und zu hören sein.

Wir freuen uns auf seine Eindrücke aus Peru!
(Die Zugangsdaten können bei Pastorin Schmidt-Peterseim per Telefon oder E-Mail angefragt werden.)

Unsere drei Standorte im Bezirk Heilbronn



Heilbronn-Stadtmitte

fresh

Falkenstraße 2
74072 Heilbronn
Telefon 07131 7484814



HN-Frankenbach

Friedenskirche

Burgundenstraße 62
74078 Heilbronn
Telefon 07131 42408



Leingarten

Gemeindezentrum

Brühlstraße 32
74211 Leingarten
Telefon 07131 403483